

Eine Fußballmannschaft berichtet:

Auch das ist Fußball-Sport ...

Seit jetzt 30 Jahren gibt es in unserer Fußball-Gemeinschaft das berühmte Fisch-Essen. Gestartet noch als Alte Herren des SV Lurup wurde 1984 die Idee geboren. Vom Spießbraten über Herings-Essen gibt es heute Forellen satt. Am Samstag dem 9. August war es wieder so weit. Diesmal, wie auch schon in den letzten Jahren bei unseren Freunden und Sportskameraden Heike und Egon Paaschburg im

Anfangs war es nur die Fußballmannschaft mit Anhang, die gepflegt wurde und kräftig in Luruper Gärten feierten. Die Gemeinschaft wurde größer. Heute sind wir die Senioren-Sportgemeinschaft des SV Lurup die aus über 60 Mitgliedern besteht. Hauptsächlich aktive Fußballer und Ehemalige der Super Senioren des SV Lurup mit Frauen und Kindern und Freunden aus dem Luruper Um-

Gott und die Welt in Lurup und manchmal sogar über Krankheiten und welcher Arzt wohl der Bessere sei. Viele Gemeinschaftsunternehmungen im In und Ausland wur-

Senioren Fußballmannschaft des SV Lurup. Aber, auch hier nagt der Zahn der Zeit. Damit wir auch noch in mehreren Jahren aktiv Fußballsport betreiben können möchten wir hier „jün-



Das Mannschaftsfoto ist aus den Anfängen unserer heutigen Gemeinschaft. Das Foto zeigt noch zwei Mannschaften des SV Lurup; 1986 beim Scheerle-Turnier auf dem Kleiberweg.

Luckmoor in Lurup, wurde der Fisch gewendet und gebraten, bis die goldgelbe Hülle die „Reife“ signalisierte.

feld, halten die Tradition hoch und singen von alten Zeiten und sprechen über unsere Chancen in der neuen Saison 14/15, über



Zufrieden mit Getränk und Fisch: Egon, Gisela, Robert und Karl-Heinz in gemütlicher Runde bei Gastgeberhepaar Paaschburg.



Die Sportgemeinschaft SV Lurup Super Senioren. Partnerinnen, Gäste und Freunde stellten sich dem Foto.

den und werden so gemeinsam angestiftet und organisiert. Es gibt „feste“ Veranstaltungen, wie montägliches walken und fast wöchentliche Radtouren bei denen über 30-40 km echte Norddeutsche Heimatkunde betrieben wird. Hier ist weiterhin unser Kurt Rübenhaus der Macher.

Dass die meisten nicht jünger werden, ist dabei an der steigenden Diskussion über e-bikes (Elektrofahrräder) zu spüren. Aber: Gemeinsam und Gemeinschaft, das ist das Stichwort. Ausfahrten, Weihnachtsfeiern und solche Beispiele wie hier das Fisch-Essen, werden gemeinschaftlich organisiert. Nur durch Handanlegen Vieler gelingen solche Unternehmungen.

Basis ist ja unsere 1.

gere“ Sportler ansprechen (ab Jahrgang 1957) die Lust haben sportlich zu uns zu stoßen und unsere Gemeinschaft (siehe Bild) zu bereichern.

Man los! Wir freuen uns auf euch. Telefoniert doch mal mit Gerd Rogge: 040-8315778.



Monika und Martha mussten 100 Forellen braten für die hungrigen Sportler und Gäste. Prost!